

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

92. Sitzung am 25./26. September 2014

Projektnummer: 13/137

Hochschule: Europäische Fernhochschule Hamburg

Studiengang: IT-Management (B.Sc.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Abs. 3.1.2 i.V.m. Abs. 3.2.4 i.V.m. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter einer Auflage für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 1. Oktober 2014 bis 30. September 2019

Auflage:

Es ist eine veröffentlichte Prüfungsordnung vorzulegen

(siehe Kapitel 3.1, Rechtsquelle: Kriterium 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates).

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 29. Januar 2015

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH)

Bachelor-Fernstudiengang:

IT-Management

Abschlussgrad:

Bachelor of Science (B.Sc.)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der Fernstudiengang „IT-Management“ (B.Sc.) an der Europäischen Fernhochschule Hamburg ist ein grundständiger Studiengang für Berufstätige, die einen ersten akademischen Abschluss im Bereich der Wirtschaftsinformatik mit einem informations- und betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt erwerben wollen.

Zuordnung des Studienganges:

grundständig

Studiendauer:

36 Monate Vollzeit

48 Monate Teilzeit

Akkreditierungsart:

Konzeptakkreditierung

Studienform:

Vollzeit / Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität:

Keine

Start zum:

Jederzeit, da kein Semesterbetrieb

Erstmaliger Start des Studienganges:

Herbst 2014

Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Nicht zutreffend

Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

180

Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:

30

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 12. Dezember 2013 wurde zwischen der FIBAA und der Euro FH ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges IT-Management geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 30. April 2014 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr.-Ing. Jörg M. Haake

FernUniversität Hagen
Lehrstuhlinhaber für Kooperative Systeme
(Informatik, Technology Enhanced Learning and E-Education)

em. Prof. Dr.-Ing. Klaus Fischer

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen
(Wirtschaftsinformatik, Organisation, Projektmanagement)

Prof. Dr. Dr. Christian Werner

Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst GmbH
Professor für Wirtschaftspsychologie
(Bildungsmanagement, Musik- und Kulturmanagement)

Mag. Gerhard Steinmetz M.Sc.

Autonomes Jugendhaus im Kinderdorf
Pötsching
Sozialpädagogik
(Kindheitspädagogik, Sozialpädagogik, Erziehung, Mediation, psychosoziale Beratung)

Alex Zand

Universität Koblenz
Studierender der Mathematik und Informatik
(Lehramt Gymnasium)
abgeschlossen: Informationswirtschaft (B.Sc.) an der KIT Karlsruhe

FIBAA-Projektmanager:
Dipl.-Wir.jur. (FH) Ivonne Hennecke

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort, da eine Begutachtung vor Ort aus Sicht der Gutachter erforderlich war². Die Begutachtung vor Ort wurde am 13. Juni 2014 in den Räumen der Hochschule in Hamburg durchgeführt. Im selben Cluster wurde der Studiengang „Betriebswirtschaftliches Bildungs- und Kulturmanagement“ (B.A.) begutachtet. Zum

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Fragen- und Bewertungskataloges erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

² „Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie zu der Konzeption des Studienganges und zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.“

Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 25. August 2014 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 2. September 2014; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Generell gilt, dass im Fall einer Konzeptakkreditierung³, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang.

Der Studiengang IT-Management (B.Sc.) der Euro FH entspricht mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse sowie den landesspezifischen Strukturvorgaben in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Bachelor-Studiengang erfüllt somit mit wenigen Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren ab Studienstart (voraussichtlich Herbst 2014) unter einer Auflagen akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter in einem formalen Aspekt. Die Gutachter sind der Ansicht, dass der aufgezeigte Mangel innerhalb von neun Monaten behebbar ist, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgender Auflage empfehlen (vgl. Abs. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

- Auflage 1

Es ist eine veröffentlichte Prüfungsordnung vorzulegen

(siehe Kapitel 3.1, Rechtsquelle: Kriterium 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates).

Die Erfüllung der Auflage ist bis zum 26. Juni 2015 nachzuweisen.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil im Anhang.

³ Entsprechend dem Charakter der Konzeptakkreditierung sind in diesem Fall hinsichtlich Ziff. 3.1.4 „Studierbarkeit“ und 5.1 „Qualitätssicherung und Weiterentwicklung“ der Regeln des Akkreditierungsrates jedoch keine empirischen Befunde zur Studierbarkeit und zur Wirksamkeit der internen Qualitätssicherung vorzulegen bzw. zu begutachten.

Informationen

Informationen zur Institution

Die Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) ist eine private Hochschule, deren Trägerin die Europäische Fernhochschule Hamburg GmbH, ein Unternehmen der Klett-Gruppe, ist. Sie ist Mitglied im Forum DistancE-Learning. Die staatliche Anerkennung der Euro-FH erfolgte im März 2003. Im April 2003 nahm die Euro-FH ihren Studienbetrieb auf.

Die Euro-FH führt aus, dass sie durch organisatorische Flexibilität konsequent auf die Anforderungen berufstätiger Studierender ausgerichtet ist. Diese Flexibilität zeigt sich u.a. an folgenden Merkmalen:

- kein Semesterbetrieb, dadurch jederzeitiger Studienbeginn möglich;
- trotz Regelstudienzeit individuell abweichendes Tempo möglich;
- Präsenzprüfungen können monatlich an zehn verschiedenen Prüfungszentren in Deutschland und quartalsweise in Wien und Zürich geschrieben werden;
- Präsenzseminare werden p.a. an über 380 alternativen Terminen angeboten.

Die Euro-FH verweist zur Qualität ihrer Dienstleistung auf verschiedene Auszeichnungen. So war sie beispielsweise 2005 und 2011 Gewinnerin des Servicepreises des Forums DistancE-Learning (FDL), dem führenden Fachverband für Fernlernen und Lernmedien im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus wurde die Euro-FH im April 2009 zweifach mit dem Studienpreis DistancE-Learning ausgezeichnet und zwar in der Kategorie „Innovation des Jahres“ für die bundesweit erstmalige Umsetzung einer dualen Ausbildung in Präsenz- und Fernstudium, und in der Kategorie „Publikation des Jahres“ für ihre repräsentative Langzeitstudie zur Reputation von Fernstudienabsolventen in Unternehmen.

Kurz nach Erteilung der staatlichen Anerkennung wurden die ersten Studierenden für den Studiengang Europäische Betriebswirtschaftslehre immatrikuliert, der mit dem Bachelor of Arts (B.A.) – oder dem/der Diplom-Kaufmann/-frau (FH) (auslaufend) – abschließt. Im Januar 2004 wurde das wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium zum Master of Business Administration (MBA) auf den Markt gebracht. Ebenfalls 2004 startete das wissenschaftliche Weiterbildungsangebot der Euro-FH mit insgesamt 17 Zertifikatskursen in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Sprachen und Personal Skills. Heute bietet die Euro-FH 32 Zertifikatskurse an. Neben den beiden im Jahre 2004 eingerichteten Studiengängen bietet die Euro-FH die folgenden Studiengänge an:

Bachelor-Studiengänge:

- „Europäische Betriebswirtschaftslehre“ (B.A., Diplom)
- „Wirtschaftsrecht“ (LL.B.)
- „Logistikmanagement“ (B.Sc.)
- „Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie“ (B.A.)
- „Finance und Management“ (B.Sc.)
- „Sales und Management“ (B.A.)

Master-Studiengänge:

- „General Management“ (MBA)
- „Business Coaching und Change Management“ (M.A.)
- „Wirtschaftspsychologie“ (M.Sc.)
- „Marketing MBA“ (MBA)
- „Taxation, Accounting, Finance“ (M.Acc.)

Die Hochschule führt aus, ihr Studienangebot in wirtschaftsnahen Themengebieten in den nächsten Jahren ausbauen zu wollen, um sich mittelfristig als eine der größeren privaten Hochschulen in Deutschland zu etablieren.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Ziele und Strategie

1.1 Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studienganges

Der Fernstudiengang „IT-Management“ (B.Sc.) an der Europäischen Fernhochschule Hamburg ist ein grundständiger Studiengang für Berufstätige, die einen ersten akademischen Abschluss im Bereich der Wirtschaftsinformatik mit einem informations- und betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt erwerben wollen. Ziel des Studienganges ist nach Hochschulangaben, den Studierenden durch die Verbindung von Wissenschaft und Praxis eine fundierte und anwendungsbezogene Ausbildung zu vermitteln, die sie zu einem entscheidungsorientierten Handeln in Wirtschaftsunternehmen und insbesondere zur Übernahme von Schnittstellenfunktionen zwischen dem Bereich der Informationstechnik und den Fachabteilungen, beispielsweise dem Controlling, der Organisationsentwicklung, der Unternehmenskommunikation und anderen Bereichen sowie zur eigenständigen Bearbeitung und Lösung betriebs- und insbesondere informationswirtschaftlicher Fragestellungen befähigt.

Die Studierenden erwerben nach Angaben der Hochschule die gerade für ihre Berufspraxis relevanten fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie qualifizieren, wirtschaftsinformatische Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbständig, praxisnah und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen zu bearbeiten. Die Absolventen dieses Studienganges sind damit befähigt, verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in Wirtschaftsunternehmen zu übernehmen.

Der Studiengang „IT-Management“ richtet sich nach eigenen Angaben überwiegend an Berufstätige, die i. d. R. eine informatisch orientierte Ausbildung absolviert haben und in IT-Abteilungen insbesondere im Einkauf, im Kundenservice, in der Anwendungsentwicklung, der Systemadministration oder im Vertrieb als Sachbearbeiter, Assistenten und Projektmitarbeiter tätig sind. Er richtet sich auch an Berufstätige, die eine kaufmännische Ausbildung mit einem informatischen Schwerpunkt absolviert haben und in betriebswirtschaftlichen Abteilungen, insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Controlling, Organisationsentwicklung oder Unternehmenskommunikation als Sachbearbeiter, Assistenten und Projektmitarbeiter tätig sind. Zur Zielgruppe gehören sowohl Berufstätige mit einigen Jahren Berufserfahrung als auch Berufstätige, die bereits Fortbildungsmaßnahmen wie eine Fachwirtschausbildung, die Ausbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt oder zum Operative IT-Professional absolviert haben.

Der berufsbegleitende Studiengang „IT-Management“ vermittelt den Studierenden eine grundständige betriebswirtschaftliche und wirtschaftsinformatische Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf das Management der Informationen und Informationstechnik eines Unternehmens und das Management von IT-Projekten. Die Studierenden erwerben die fachlichen und überfachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, komplexe betriebs- und informationswirtschaftliche Problemsituationen zu beschreiben, zu analysieren und dabei wissenschaftliche Erkenntnisse der Wirtschaftsinformatik, insbesondere des Informationsmanagements und der Theorie des IT-Projektmanagements mit anwendungsbezogenem Handlungswissen zu verknüpfen, um selbständig neue Lösungsansätze für Fragestellungen in Unternehmen und Institutionen zu entwickeln und beantworten zu können. Weiterhin werden das Kommunikationsverhalten, die Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenzen sowie Präsentationsfähigkeiten trainiert bzw. vermittelt.

Da aufgrund der Organisation des Studienganges als Fernstudium die meisten Studierenden berufsbegleitend studieren, ergeben sich, je nach Tätigkeitsschwerpunkt, eine enge Verzahnung

nung von Studieninhalten und praktischen Erfahrungen sowie eine intensive Reflexion beider Bereiche. Auch die Themen der Abschlussarbeiten entstehen in der Regel aus konkreten Fragestellungen aus der beruflichen Praxis, für die die Studierenden auf Basis ihrer wissenschaftlichen Befähigung beispielsweise mit Hilfe der erlernten quantitativen Methodenkompetenz entscheidungsorientierte Lösungen erarbeiten und diskutieren.

Bewertung:

Die Zielsetzung des Studiengangskonzeptes wird mit Bezug auf das angestrebte Berufsfeld nach Auffassung der Gutachter stimmig dargelegt. Die Rahmenanforderungen der wissenschaftlichen Befähigung, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (z.B. durch verschiedene ethische Diskussionen und Training der Teamfähigkeit) sowie die Persönlichkeitsentwicklung werden angemessen berücksichtigt. Die Zielsetzung des Studienganges ist schlüssig und verständlich dargestellt und entspricht dem Qualifikationsziel. Das Studiengangskonzept orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Zielen, die dem angestrebten Abschlussniveau adäquat sind. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.1	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes	x		

1.2 Studiengangprofil (sofern vorgesehen – nur relevant für Master-Studiengang)

n.r.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.2	Studiengangprofil			x

1.3 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Die Hochschule führt aus, dass Diversity-Merkmalen wie insbesondere Behinderungen durch den nicht semestergebundenen Studienbetrieb sowie das laufende Prüfungsangebot im Hinblick auf die persönliche Studienorganisation in überdurchschnittlicher Weise Rechnung getragen wird. Zudem erlaubt die Form des Fernstudiums Studierenden mit Mobilitätshemmnissen ein Studieren von jedem selbst gewählten Standort aus. Darüber hinaus ist eine kostenlose Verlängerung der Studienzeit um 50% der Regelstudienzeit möglich. Im Anschluss daran sind weitere Verlängerungen der Studienzeit möglich, die individuell vereinbart werden. Hinsichtlich der zu erbringenden Leistungsnachweise wird jeweils individuell die Möglichkeit alternativer Prüfungs- und Veranstaltungsformen geprüft. Beispielsweise kann vom Prüfungsausschuss eine Verlängerung der Bearbeitungszeit von Klausuren oder eine Splitting von Seminaren auf Basis eines entsprechenden Nachweises (z.B. Attest) eingeräumt werden.

Mit der Sozialgarantie stellt die Euro-FH die notwendige Flexibilität unter Beweis, um besonderen Situationen der Studierenden gerecht zu werden und nicht nur von Beginn an vorhandene, sondern auch während der Studienzeit auftretende Benachteiligungen aufzufangen.

Das Personal der Euro-FH hat zudem bereits Ende des Jahres 2007 jeweils erfolgreich an der ‚AGG-E-Learning‘-Prüfung (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) gemäß European Antidiscrimination Council (EAC) teilgenommen (laufend für alle neuen Beschäftigten). Zudem ist die Euro-FH im Jahr 2007 mit dem Hamburger Familiensiegel ausgezeichnet worden, wodurch belegt wird, dass die angesprochenen Aspekte auch direkt in der Organisation ihre Berücksichtigung finden, so die Hochschule.

Bewertung:

Die Hochschule fördert bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in diesem Studiengang die Geschlechtergerechtigkeit und die Durchsetzung der allgemeinen Diskriminierungsverbote. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für behinderte Studierende hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen (z.B. durch alternative Prüfungs- und Veranstaltungsformen) und im Rahmen von Eignungsfeststellungsverfahren ist sicher gestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.3	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	x		

2 Zulassung (Zulassungsprozess und -Verfahren)

Die Zulassungsvoraussetzungen zum Studium an der Euro-FH entsprechen nach Angaben der Hochschule dem Hamburgischen Hochschulgesetz (HmbHG) in der aktuellen Fassung: Der Zugang zum Studium ist in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. Studieninteressierte finden die Zugangsbedingungen im Studienführer sowie auf der Webseite der Euro-FH und bekommen diese selbstverständlich auch im Rahmen der Beratungsgespräche mit der Studienberatung und dem Immatrikulationsservice mitgeteilt bzw. erklärt.

Zum Studium sind gemäß § 2 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Europäischen Fernhochschule Hamburg gemäß §§ 37 und 38 HmbHG berechtigt:

1. Studienbewerber mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für die Zulassung zum Fernstudium wird außerdem eine zusammenhängende berufspraktische Tätigkeit mit Bezug zu dem gewählten Studiengang von mindestens zwölf Wochen empfohlen.
2. Studienbewerber, die eine fachspezifische Fortbildungsprüfung als Meister, Fachwirt oder eine gleichwertige fachspezifische Fortbildungsprüfung abgelegt haben und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.
3. Studienbewerber, die über Befähigungszeugnisse nach der Schiffsoffizier-Ausbildungsverordnung verfügen und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.
4. Studienbewerber mit Abschlüssen von anerkannten Fachschulen (nach Hamburgischem Schulgesetz) sowie Inhaber als gleichwertig anerkannter Abschlüsse, die an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.

5. Studienbewerber mit Abschlüssen landesrechtlicher Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe, die mit den Nummern 2-4 vergleichbar sind und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.

6. Studienbewerber, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer deutschen Hochschule oder einen vergleichbaren Abschluss an einer ausländischen Hochschule nachweisen können bzw. eine Vorprüfung an einer deutschen Fachhochschule mit weit überdurchschnittlichem Erfolg bestanden haben.

7. Zum Fernstudium weiterhin zugelassen sind Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine danach abgeleistete mindestens dreijährige Berufstätigkeit nachweisen können und eine studiengangsspezifische Eingangsprüfung bei der Euro-FH abgelegt haben, in der die Studierfähigkeit für den gewählten Studiengang nachzuweisen ist. Auf die Berufstätigkeit werden bis zu maximal zwei Jahre Kindererziehung und Pflegetätigkeit angerechnet.

Ungeachtet der vorgenannten Zugangsvoraussetzungen sind hinreichende Fertigkeiten in den Bereichen Mathematik und Englisch (Sprachkenntnisse) mitzubringen, welche anhand der zur Verfügung stehenden Selbsttests evaluiert werden können, so die Hochschule. Für Studierende, die bezüglich des erforderlichen mathematischen Grundlagenwissens eine weiterführende Wiederholung und / oder Heranführung benötigen, bietet die Euro-FH als zusätzliches, optionales Lehrmaterial einen Mathematik-Brückenkurs an, der auf Anfrage den Studierenden in digitaler Form zur Verfügung gestellt wird.

Der Studienbetrieb der Euro-FH ist nicht semestergebunden. Durch die Auslegung als Fernstudium ist die Euro-FH hinsichtlich der Bemessung der Zugangszahlen bei Studierenden nicht an limitierende Faktoren wie beispielsweise Hörsaalkapazitäten gebunden. Es finden daher nach Angaben der Hochschule keine Zulassungstests aus quantitativen Beweggründen statt. Eine Prüfung der Qualifikation der Bewerber aus qualitativer Sicht ist integraler Bestandteil des beschriebenen Zulassungsverfahrens gemäß HmbHG. Nach Eingang der Unterlagen werden diese durch die Abteilung „Interessentenberatung & Immatrikulation“ auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Gültigkeit geprüft. Bei positivem Prüfungsbescheid der Unterlagen erfolgt die Immatrikulation. Das Zulassungsverfahren verläuft formalisiert und standardisiert. Die Ergebnisse bzw. Teilergebnisse im Verlauf des Zulassungsverfahrens werden den Bewerbern telefonisch und schriftlich mitgeteilt.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen für den vorliegenden Bachelor-Studiengang sind nach Ansicht der Gutachter klar definiert und in der Prüfungs- und Einschreibungsordnung geregelt. Die Gutachter konnten sich zudem vor Ort bei den Gesprächen mit den Studierenden anderer Studiengänge davon überzeugen, dass die Hochschule die Gewinnung von qualifizierten Studierenden sicherstellt. Zudem werden seitens der Hochschule Selbsttests und Brückenkurse angeboten, welche eventuell vorhandene Wissenslücken herausarbeiten und schließen sollen.

Ein Auswahlverfahren wird für den vorliegenden Studiengang nicht durchgeführt. Dies sehen die Gutachter aufgrund der von der Hochschule dargelegten Gründe auch nicht als notwendig an. Eine Kapazitätsbeschränkung seitens der Hochschule gibt es nicht. Fremdsprachenkenntnisse werden empfohlen, da auch englischsprachige Module zu absolvieren sind. Spezielle Kenntnisse werden für eine Zulassung jedoch nicht gefordert, sondern im Studium erworben.

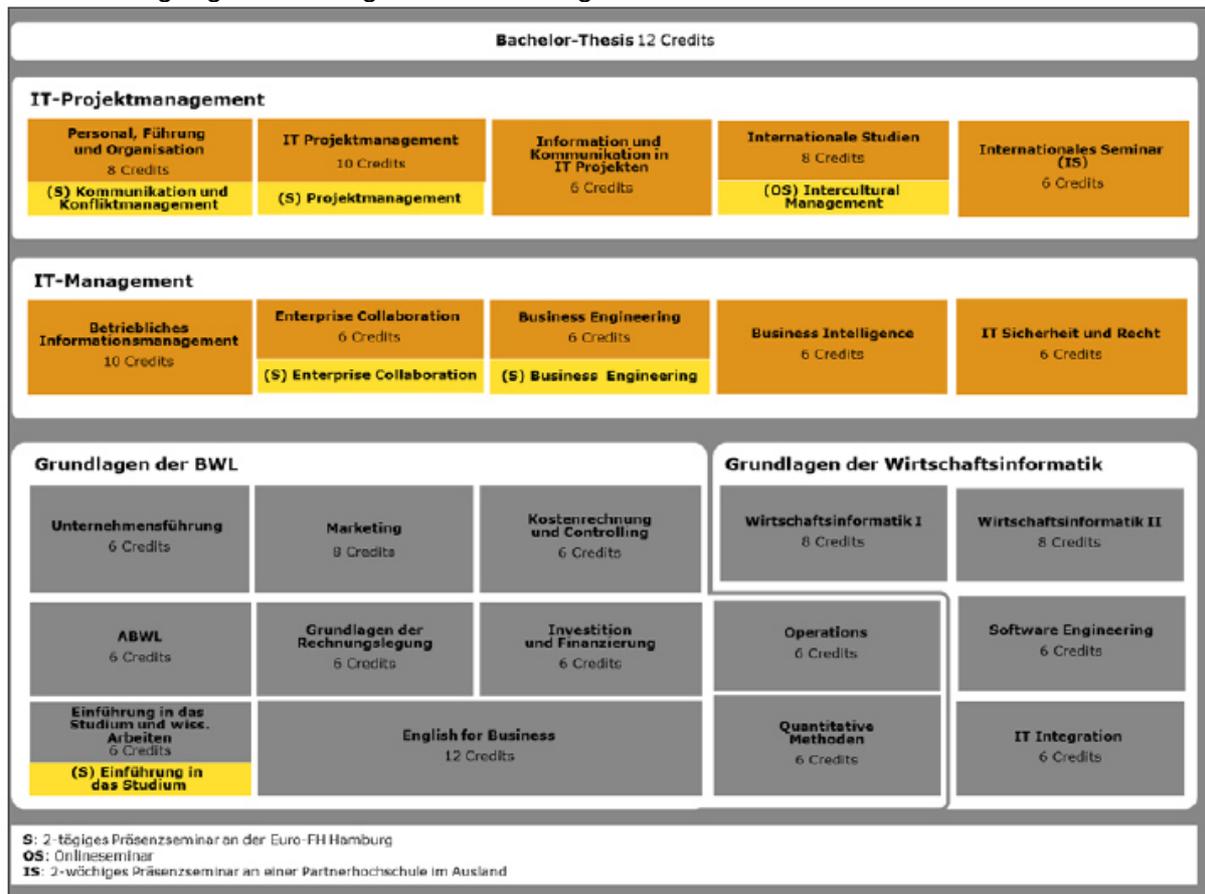
Die Zulassungsentscheidungen werden den Bewerbern in einem Bescheid schriftlich mitgeteilt. Alle relevanten Daten hinsichtlich des Zulassungsverfahrens sind auf der Homepage veröffentlicht und werden den Bewerbern auch als Broschüren zur Verfügung gestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant erfüllt
2.	Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)			
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahlverfahren (falls vorhanden)			X
2.3	Berufserfahrung (relevant für weiterbildenden Master-Studiengang)			X
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz	X		
2.5	Transparenz der Zulassungsentscheidung	X		

3 Konzeption des Studienganges

3.1 Umsetzung

Ausgehend von der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes ist der Studiengang „IT-Management“ wirtschaftsinformatisch und mit einem Schwerpunkt im Bereich des IT-Managements und IT-Projektmanagements ausgerichtet, so die Hochschule. Die Struktur des Studienganges ist in folgender Abbildung verdeutlicht:



Der Studiengang wird unter Berücksichtigung eines Gesamtlernaufwandes von 5.400 Stunden in zwei verschiedenen Varianten angeboten und kann je nach individuellen Rahmenbedingungen in einer 36 Monats-Variante (Vollzeitäquivalenz) oder einer 48-Monatsvariante studiert werden, so die Hochschule. Ein Wechsel in die jeweils andere Studiengangsvariante ist nach eigenen Angaben möglich. Der Studiengang im Gesamtumfang von 24 Modulen (inklusive Bachelor-Thesis) und 180 ECTS-Punkten teilt sich in die folgenden drei Bereiche auf:

1. Grundlagen der BWL und Wirtschaftsinformatik

Es werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik, sowie die Kompetenzen der Persönlichkeitsentwicklung (insbesondere Sprachkenntnisse) vermittelt (14 Module mit insgesamt 96 ECTS-Punkten).

2. Die zwei Schwerpunkte: IT-Management und IT-Projektmanagement

Dieser Bereich beinhaltet die Vertiefungsmodule der beiden Schwerpunkte IT-Management (5 Module mit insgesamt 34 ECTS-Punkten) und IT-Projektmanagement (5 Module mit 38 ECTS-Punkten).

3. Bachelor-Thesis

Der Studiengang schließt mit dem Verfassen der Bachelor-Thesis aus dem Bereich des IT- und Projektmanagements ab (12 ECTS-Punkte). Die Bearbeitungsdauer der Thesis beträgt 3 Monate in der Vollzeitvariante und 4 Monate in der Teilzeitvariante. Die einzelnen Module haben einen Umfang von 6 - 12 ECTS-Punkten bei einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je ECTS-Punkt.

Die Kernfächer ergeben nach Angaben der Hochschule 53% der ECTS-Punkte. Der Vertiefungsbereich IT- und Projektmanagement nimmt 40% der zu erwerbenden ECTS-Punkte ein, die Bachelor-Thesis umfasst 7% der Gesamtnote.

Der Studiengang ist gekennzeichnet durch zwei Schwerpunkte:

- Die fachspezifischen Vertiefungsmodule des IT-Managements: Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Collaboration, Business Engineering, Business Intelligence, IT-Sicherheit und Recht.
- Die Vertiefungsmodule zum Management von IT-Projekten setzen sich aus den folgenden Modulen zusammen: Personal, Führung und Organisation, IT-Projektmanagement, Information und Kommunikation in IT-Projekten, Internationale Studien und Internationales Seminar.

In Verknüpfung mit den Kernfächern spiegeln diese beiden Schwerpunkte das Basis- und das spezifische Fachwissen, über das ein Absolvent eines grundständigen Studienganges im wirtschaftsinformatischen Bereich verfügen sollte, wider, so die Hochschule.

Das Curriculum ist vollständig modularisiert, wobei jedes Modul i.d.R. mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung abschließt. Dabei erfolgt die Erstellung der Prüfungen grundsätzlich nach dem ‚Vier-Augen-Prinzip‘ (mit dem modulverantwortlichen Professor als letzte Instanz), so dass entsprechende Abweichungen der Prüfungen von den Zielen und Lehrinhalten vermieden werden. Folgende Arten von Prüfungsleistungen kommen zur Anwendung:

- Klausuren
- Mündliche Prüfungen
- Hausarbeiten
- Projektarbeiten
- Präsentationen
- Bachelor-Thesis.

Es existiert eine Studien- und Prüfungsordnung, welche jedoch noch nicht in Kraft gesetzt (veröffentlicht) ist. Die strukturellen Vorgaben für den Studiengang sind in der Prüfungsordnung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrates umgesetzt, so die Hochschule. Zudem, so die Hochschule weiter, sind Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen in der Studien- und Prüfungsordnung in Verbindung mit der Anrechnungsordnung gewährleistet. Nach Angaben der Hochschule greift hier der Grundsatz der Anerkennung als Regelfall, sofern keine wesentlichen Unterschiede nachgewiesen werden. Bei Nichtanerkennung obliegt der Euro-FH die Pflicht, dies zu begründen. Weiterhin ist die Vergabe von relativen Noten berücksichtigt.

Hinsichtlich der Studierbarkeit führt die Hochschule aus, dass ein Fernstudium i.d.R. berufsbegleitend absolviert wird. Daher ist der Studienbetrieb an der Euro-FH nicht semestergebunden ausgelegt. Dies bedeutet nicht nur, dass Studieninteressierte das Studium an der Euro-FH jederzeit aufnehmen können, sondern bietet auch den großen Vorteil, dass sie den Studienverlauf konsequent an ihren persönlichen Bedürfnissen und zeitlichen Ressourcen ausrichten können, so die Hochschule. Dies gilt in besonderem Maße für die Terminierung und Organisation von Seminaren und Prüfungen. So werden die Klausuren meist an Samstagen abgelegt. Die Studierenden müssen hierfür keinen gesonderten Urlaub in Anspruch nehmen. Ein weiterer Vorteil ist nach eigenen Angaben das Prüfungsangebot im Hinblick auf die zeitliche und räumliche Prüfungsdichte. So können die Studierenden die Klausuren an 10 Prüfungsorten in Deutschland jeweils monatlich (jede Prüfung an jedem Prüfungsort in jedem Monat, und, wenn gewünscht, bis zu 2 Klausuren pro Teilnehmer und Termin) und quartalsweise in Wien und Zürich ablegen. Durch die geografische Positionierung der Prüfungsorte ist gewährleistet, dass sich der Anreiseaufwand für die Studierenden in vertretbaren Grenzen hält. Den Studierenden, denen es nicht möglich ist, zur Präsenzprüfung nach Deutschland anzureisen, eröffnet die Euro-FH die Möglichkeit, die Präsenzprüfung bei einer deutschen amtlichen Stelle (deutsches Konsulat, deutsche Botschaft, deutsche Schule oder deutsches Goetheinstitut) unter Aufsicht abzulegen. Diversity-Merkmalen, etwa besonderen Bedürfnissen von Studierenden mit Handicap, werden durch den nicht semestergebundenen Studienbetrieb sowie das laufende Prüfungsangebot im Hinblick auf die persönliche Studienorganisation Rechnung getragen. Auch die Form des Fernstudiums erlaubt Studierenden mit Mobilitätshemmnissen ein Studieren von jedem selbst gewählten Standort aus. Die Lehrmaterialien werden den Studierenden zudem nicht nur in Form ausgedruckter Studienhefte, sondern auch digital als PDF-Dateien und anteilig als Audiodateien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist eine kostenlose Verlängerung der Studienzeit um 50% der Regelstudienzeit möglich. Zudem, so die Hochschule weiter, ist eine intensive und kompetente Studierendenbetreuung an der Euro-FH integraler Bestandteil des Gesamtkonzepts. Die Studierenden werden von Beginn ihres Studiums an bis zum Abschluss durchgehend und individuell betreut.

Bewertung:

Nach Ansicht der Gutachter ist der in dem Bachelor-Studiengang verfolgte Kompetenzerwerb der Studierenden hinreichend definiert und sichergestellt; Wahlmöglichkeiten sind gegeben. Die Prüfungsleistungen erfolgen studienbegleitend und vermitteln den Eindruck, dass Aufgabenstellungen und Lösungen eigenständig zu erarbeiten sind.

Die Studierbarkeit ist nach Ansicht der Gutachter hinreichend gewährleistet. Zwar kann hier noch nicht auf statistische Zahlen zurückgegriffen werden. Dennoch sind die Gutachter, nicht zuletzt durch die Gespräche mit den Studierenden, zu dem Schluss gekommen, dass die Studierbarkeit gewährleistet ist. Keiner der befragten Studierenden aus anderen Studiengängen gab an, dass das Arbeitspensum dieses Studienganges zu hoch bemessen ist. Auch die Möglichkeit, die Regelstudienzeit kostenfrei um 50% zu verlängern, trifft auf Zustimmung

bei den Gutachtern. Zudem ist die Betreuungssituation an der Hochschule in hohem Maße dazu geeignet, die Studierbarkeit zu gewährleisten bzw. zu verbessern.

Die Möglichkeit von Aufenthalten an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ist gewährleistet, da fast alle Module innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können. Zudem werden Leistungen, welche an anderen Hochschulen erbracht wurden, anerkannt. Die Hochschule hat diesbezüglich die Lissabon Konvention in ihrer Prüfungsordnung aufgenommen und vollständig umgesetzt. Die Gutachter haben zudem den Eindruck gewinnen können, dass die Hochschule einen Auslandsaufenthalt aktiv unterstützt. Weiterhin werden außerhochschulisch erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten anerkannt und können bis maximal zu 50 % das Hochschulstudium ersetzen. Die Modulbeschreibungen entsprechen den nationalen Vorgaben.

Die einzelnen Module des vollständig modularisierten Curriculums umfassen zwischen 6 - 12 ECTS-Punkte je Modul.

Eine rechtsgeprüfte Prüfungsordnung lag den Gutachtern in nicht veröffentlichter Form vor. Dass die Prüfungsordnung bislang nicht veröffentlicht wurde, ist darauf begründet, dass die Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien Hansestadt Hamburg Studien- und Prüfungsordnungen erst nach formaler Akkreditierung der Studiengänge genehmigt.

Daher empfehlen die Gutachter, die Akkreditierung des Studienganges mit folgender **Auflage** zu verbinden:

Es ist eine veröffentlichte Prüfungsordnung vorzulegen

(Rechtsquelle: Kriterium 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates).

Die Prüfungsordnung sieht u.a. einen Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen vor. Die Vergabe von relativen Noten ist entsprechend nationaler Vorgaben vorgesehen.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.1	Struktur			
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente	x		
3.1.2	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung	x		
3.1.3	Studien- und Prüfungsordnung			Auflage
3.1.4	Studierbarkeit	x		

3.2 Inhalte

Der Bachelor-Studiengang „IT-Management“ vermittelt nach Angaben der Hochschule in kompakter Form eine wissenschaftliche und anwendungsbezogene Ausbildung, die die Studierenden zu einem entscheidungsorientierten Handeln in Wirtschaftsorganisationen und insbesondere im IT-Management sowie zur eigenständigen Bearbeitung und Lösung informationswirtschaftlicher Fragestellungen befähigen soll.

Die Struktur und der Ablauf des Curriculums sollen die Studierenden nach Abschluss des Studiums dazu befähigen, folgende Kernkompetenzen zu beherrschen:

- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die wirtschaftsinformatischen Grundlagen können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Vertiefungsmodule des Bereichs IT-Projektmanagement und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Vertiefungsmodule des Bereichs IT-Management und können diese anwenden.
Das Curriculum gestaltet sich im Einzelnen wie folgt:

**IT- und Projektmanagement - Curriculumsübersicht:
12 Tertiale / Quartale**

Modul Nr.	Modul/Teilmodul	Credit Points in Tertiaren/Quartalen												Gesamt Stunden Präsenz- studium	Gesamt Stunden Selbst- studium	Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistungen (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamt- note	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.						
M1	Modul 1: Einführung in das Studium und wissenschaftliches Arbeiten	6													16	164			0 / 168
M 1.1	Teilmodul 1: Wissenschaftliches Arbeiten	4															F	1 Prüfungsaufgabe	
M 1.2	Teilmodul 2: Einführung in das Studium (Präsenzseminar)	2															F/S	1 Präsenzseminar	
M2	Modul 2: Quantitative Methoden	6													2	178			0 / 168
M 2	Quantitative Methoden	6															F	1 Klausur (120 Min.)	
M3	Modul 3: ABWL	6													0	180			6 / 168
M 3	Modul: Grundlagen der ABWL	6															F	1 Hausarbeit (4 Wochen)	
M4	Modul 4: Personal, Führung und Organisation	2	6												18	222			8 / 168
M 4.1	Teilmodul 1: Organisation und Organisationsentwicklung	2															F		
M 4.2	Teilmodul 2: Personalführung	4															F	1 Klausur (120 Min.)	
M 4.3	Teilmodul 3: Kommunikation und Konfliktmanagement (Präsenzseminar)	2															F/S	1 Präsenzseminar	
M5	Modul 5: Marketing							4	4						2	238			8 / 168
M 5.1	Teilmodul 1: Marketing Strategy							4									F	1 Klausur (120 Min.)	
M 5.2	Teilmodul 2: Marketing Mix								4								F		
M6	Modul 6: English for Business				6	6									2	358			12 / 168
M 6.1	Teilmodul 1: English for Business I & II				3												F		
M 6.2	Teilmodul 2: English for Business III					6											F	1 Klausur (120 Min.)	
M 6.3	Teilmodul 3: The London Chamber of Commerce				3												F		
M7	Modul 7: Operations								6						2	178			6 / 168
M 7.1	Teilmodul 1: Produktionssysteme und -management								4								F	1 Klausur (120 Min.)	
M 7.2	Teilmodul 2: Supply Chain Management								2								F		
M 8	Modul 8: Unternehmensführung									6					0	180			6 / 168
M 8.1	Teilmodul 1: Unternehmensführung									3							F		
M 8.2	Teilmodul 2: Managementtechniken									3							F	1 Projektarbeit*	
M9	Modul 9: Grundlagen der Rechnungslegung									6					2	178			6 / 168
M 9	Modul: Buchführung und Bilanzierung									6							F	1 Klausur (120 Min.)	
M10	Modul 10: Investition und Finanzierung										6				2	178			6 / 168
M 10	Modul: Investition und Finanzierung										6						F	1 Klausur (120 Min.)	
M11	Modul 11: Kostenrechnung und Controlling			6											2	178			6 / 168
M 11.1	Teilmodul 1: Kostenrechnung			4													F	1 Klausur (120 Min.)	
M 11.2	Teilmodul 2: Controlling			2													F		
M12	Modul 12: Internationale Studien							4	4						0	240			8 / 168
M 12.1	Teilmodul 1: Europäische Integration							4									F		
M 12.2	Teilmodul 2: Intercultural Management (inkl. Online-Seminar)								4								F/S	1 Online-Seminar	1 Projektarbeit*
M13	Modul 13: Internationales Seminar (Präsenzseminar)									6					96	84			6 / 168
M 13	Modul: Internationales Seminar									6							S	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Präsentation (Dauer je nach Prüfungsart)	
M14	Modul 14: Wirtschaftsinformatik I	4	4												2	238			8 / 168
M 14.1	Teilmodul 1: Grundlagen der Informationsverarbeitung und -technik	4															F	1 Prüfungsaufgabe	1 Klausur (120 Min.)
M 14.2	Teilmodul 2: Datenorganisation und Datenmanagement		4														F		
M15	Modul 15: Wirtschaftsinformatik II			4	4										2	238			8 / 168
M 15.1	Teilmodul 1: Netzwerk- und Internettechnologien			4													F	1 Klausur (120 Min.)	
M 15.2	Teilmodul 2: Grundlagen der Programmierung				4												F	1 Prüfungsaufgabe	
M16	Modul 16: IT Integration					6									2	178			6 / 168
M 16	Modul: Integrierte Informationsverarbeitung					6											F	1 Klausur (120 Min.)	
M17	Modul 17: Software Engineering			6											2	178			6 / 168
M 17	Modul: Software Engineering			6													F	1 Klausur (120 Min.)	
M18	Modul 18: Betriebliches Informationsmanagement					4	6								2	298			10 / 168
M 18.1	Teilmodul 1: Informationswirtschaft und Aufgaben des Informationsmanagements					4											F		
M 18.2	Teilmodul 2: Informationsorganisation und -design						3										F	1 Prüfungsaufgabe	1 Klausur (120 Min.)
M 18.3	Teilmodul 3: Strategisches Informationsmanagement						3										F		
M19	Modul 19: Enterprise Collaboration									6					16	164			6 / 168
M 19.1	Teilmodul 1: Betriebliches Wissensmanagement									2							F		
M 19.2	Teilmodul 2: Computergestützte Kollaboration in Unternehmen									2							F		
M 19.3	Teilmodul 3: Enterprise Collaboration (inkl. Präsenzseminar)									2							F/S	1 Präsenzseminar	1 Projektarbeit*
M20	Modul 20: Business Engineering							6							16	164			6 / 168
M 20.1	Teilmodul 1: Geschäftsprozessmanagement und -modellierung							4									F		
M 20.2	Teilmodul 2: Business Engineering (inkl. Präsenzseminar)							2									F/S	1 Präsenzseminar	1 Projektarbeit*
M21	Modul 21: IT Sicherheit und Recht										3	3			2	178			6 / 168
M 21.1	Teilmodul 1: IT Sicherheit										3						F	1 Klausur (120 Min.)	
M 21.2	Teilmodul 2: IT Recht											3					F		
M22	Modul 22: Business Intelligence									3	3				2	178			6 / 168
M 22	Modul: Business Intelligence									3	3						F	1 Klausur (120 Min.)	
M23	Modul 23: IT-Projektmanagement			4	6										16	284			10 / 168
M 23.1	Teilmodul 1: IT Projektmanagement - Grundlagen			4													F		
M 23.2	Teilmodul 2: IT Projektmanagement - Vertiefung				4												F		
M 23.3	Teilmodul 3: Projektmanagement (inkl. Präsenzseminar)				2												F/S	1 Präsenzseminar	1 Projektarbeit*
M24	Modul 24: Information und Kommunikation in IT-Projekten			6											0	180			6 / 168
M 24.1	Teilmodul 1: Kommunikation und Kollaboration in IT-Projekten			4													F	1 Hausarbeit (4 Wochen)	
M 24.2	Teilmodul 2: Change Management			2													F		
M25	Bachelor-Thesis													12	0	360			12 / 168
Summe		14	16	16	14	16	16	14	14	15	15	15	15	15	206	5194			
		180										5400							

Legende: S: Seminar; F: Fernstudienmaterial/-hefte
 * Bearbeitungsdauer ist abhängig von der gewählten Prüfungsform (siehe Studien- und Prüfungsordnung § 15 (1) Punkt 5).

Die Hochschule führt weiter aus, dass zur Überprüfung der Erreichung der mit dem Studiengangsziel und den Qualifikations- und Lernzielen der Module verbundenen wissens- und kompetenzorientierten Bildungsziele bei der Euro-FH – auch im Hinblick auf die mit dem Studiengang verfolgte Berufsbefähigung – unterschiedliche Prüfungsformen Anwendung finden. Schwierigkeitsgrad und Leistungsanforderung sowie Umfang und Prüfungsform basieren dabei nach eigenen Angaben auf den jeweiligen Inhalten der Module und dienen der Feststellung der Erreichung der damit verfolgten wissens- und kompetenzorientierten Ziele.

Die Abschlussbezeichnung richtet sich nach Angaben der Hochschule nach der inhaltlichen Ausgestaltung des Studienganges. Der Studiengang „IT-Management“ vermittelt eine Mischung aus theoretischen und angewandten wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Lösungsansätzen. Die Vermittlung quantitativer betriebs- und informationswirtschaftlicher Methoden zieht sich „wie ein roter Faden“ durch das Curriculum, so die Hochschule weiter. Quantitative Methoden und Modelle werden in Kombination mit Informatiksystemen eingesetzt. Der Methodenbereich erstreckt sich über alle zwölf Tertiare/Quartale des Studiums mit zunehmender Integration und Komplexität. Aus diesem Grund ist der Abschlussgrad ‚Bachelor of Science (B.Sc.)‘ von der fachgebietlichen Zuordnung angemessen.

Weiterhin, so die Hochschule, entspricht die Studiengangbezeichnung „IT-Management“ der inhaltlichen Ausgestaltung des Curriculums mit einem kombinierten betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Grundlagenbereich und zwei Schwerpunkten, die sich auf die Fach- und Führungsaufgaben des IT-Managements konzentrieren.

Bewertung:

Die Inhalte des Bachelor-Studienganges werden nach Ansicht der Gutachter überzeugend dargestellt. Die einzelnen Module sind insgesamt gelungen angeordnet und bauen sinnvoll aufeinander auf. Allerdings möchten die Gutachter empfehlen, die Modulstruktur noch einmal zu überprüfen. So könnte es z.B. sinnvoll sein, die Module, die sich mit der Programmierung befassen, vor die Module des Software Engineering anzuordnen. Nach Ansicht der Gutachter ist ein Grundverständnis in der Programmierung Voraussetzung für die Aneignung von Kenntnissen im Software Engineering.

Die Outcome-Orientierung ist durch die anwendungsbezogene Lehre auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden durch Lehrinhalte und Didaktik sowie durch die Prüfungsformen gegeben. Die Prüfungsleistungen werden überwiegend in schriftlicher Form (Klausuren und Hausarbeiten) erbracht und sind hinreichend auf Studieninhalte und Qualifikationsziele ausgerichtet. Das wissenschaftliche Niveau von vorgelegten Haus- und Bachelor-Arbeiten sehen die Gutachter als gegeben an.

Der Abschlussgrad entspricht der inhaltlichen Ausrichtung des Studienganges. Die Bezeichnung des Studienganges ist nach Ansicht der Gutachter hinreichend konkretisiert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.2	Inhalte			
3.2.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.2.2	Begründung der Abschlussbezeichnung	x		
3.2.3	Begründung der Studiengangsbezeichnung	x		
3.2.4	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		

3.3 Kompetenzerwerb für anwendungs- und / oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen – nur bei Master-Studiengang)

n.r.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.3	Kompetenzerwerb für anwendungs- und / oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen – nur bei Master-Studiengang)			x

3.4 Didaktisches Konzept

Dem Fernstudium an der Euro-FH liegt das Konzept des „angeleiteten Selbststudiums“ als „Blended-Learning“-Konzept zu Grunde, das auf einer Kombination von Selbststudium anhand vorgegebener Lehrmaterialien und Präsenzphasen beruht.

Im Fernstudium an der Euro-FH werden zur Erreichung der modulbezogenen Qualifikationsziele sowie zur Erreichung des Studiengangziels nach Angaben der Euro-FH die folgenden Lernformen eingesetzt:

- **Schriftliche Studienmaterialien:**

Die Lehrinhalte werden entsprechend den jeweiligen disziplinären Standards der einzelnen Module in Form von schriftlichen Studienmaterialien aufbereitet. Zwecks Lernerfolgskontrolle enthalten die Studienhefte Übungsaufgaben in jedem Kapitel. Die Kapitel werden durch Aufgaben zur Selbstüberprüfung abgeschlossen, die Studienhefte enthalten jeweils eine optionale Einsendeaufgabe. Zur optimalen Vorbereitung auf die jeweils nächste Studienleistung innerhalb eines Moduls sowie zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung erhalten die Studierenden zu ihrer eingereichten Einsendeaufgabe vom betreffenden Lehrbeauftragten (Tutor) eine ausführliche Expertise sowie eine Benotung, die nicht prüfungsrelevant ist, sondern ausschließlich der persönlichen Einordnung dient. Die Module werden i.d.R. jeweils durch eine Abschlussprüfung abgeschlossen. Die Taktung der Lehrsequenzen erfolgt auf Basis des Versandrhythmus. Das erste Studienpaket, welches die Studierenden erhalten, beinhaltet das Studienmaterial gemäß Studienverlaufsplan für die ersten acht bzw. sechs Monate mit sämtlichen Lehr- und Begleitmaterialien. Danach erfolgt der Versand entsprechend der gewählten Studiendauer von 48 Monaten (in Tertialen) bzw. 36 Monaten (in Quartalen). Zudem kommt grundsätzlich in den Modulen ein Einführungsheft zum Einsatz, welches neben den Lernzielen auch einen Überblick über die Inhalte, eine Ablaufplanung für die Studierenden, Hinweise auf die Lehrmaterialien und -medien sowie deren Einsatz im Modul enthält.

- **Präsenzveranstaltungen / Online-Seminar:**

Im Rahmen von Modulen, deren Qualifikationsziele nicht allein durch Studienhefte erreicht werden können, wie beispielsweise Präsentationsfähigkeit, werden Präsenzseminare eingesetzt. Zudem wird mittels der Verteilung der Präsenzseminare im Studienverlauf sichergestellt, dass die Studierenden regelmäßig, jedoch in einem für ein berufsbegleitendes Studium vertretbaren Umfang, gemeinsam lernen und sich persönlich mit Dozenten und untereinander austauschen können. Insgesamt sind im Studienverlauf vier Präsenzseminare am Standort der Hochschule, ein 14-tägiges Online- Seminar sowie ein 14-tägiges Internationales Seminar an einer der Partnerhochschulen im Ausland vorgesehen.

- **E-Learning:**

Schriftliche Studienmaterialien und Präsenzveranstaltungen werden gezielt durch moderne Formen des E-Learning (auch Online-Seminare) unterstützt. Zentrales Element bildet dabei der Online-Campus der Euro-FH.

Zusätzlich dient der Online-Campus den Studierenden als Hilfestellung beim täglichen Studieren und zur Administration des Studiums, zur Information und zum Netzwerken, Kommunizieren und Kooperieren sowie zur Evaluation, so die Hochschule weiter.

Das Konzept des angeleiteten Selbststudiums' als, Blended-Learning'-Konzept zielt darauf ab, durch geeignete Kombination verschiedener Medien und Methoden Vorteile im Lernprozess zu verstärken und die Nachteile zu minimieren. Selbstlernen mit Hilfe von Studienmaterialien, Präsenz- und Online-Phasen sowie die personelle Unterstützung seitens der Euro-FH sind funktional aufeinander abgestimmt und optimal in den Studienverlauf integriert, so die Hochschule.

Bei der Gestaltung der Lehrmaterialien legt die Euro-FH nach eigenen Angaben einen hohen Wert auf Aktualität, Vollständigkeit sowie auf eine konsequente Ausrichtung auf fernstudien-spezifische und didaktische Aspekte und eine technisch einwandfreie und reproduzierbare Gestaltung. Aus diesem Grund verfügt die Euro-FH über eine eigene Abteilung ‚Lektorat & Modulverwaltung‘. Die Erstellung und Aktualisierung des Lehrmaterials ist fest im Qualitätskonzept der Euro-FH verankert. Die Studienmaterialien sind generell in Aufbau, Struktur, Layout und Didaktik einheitlich. So beinhalten die Module grundsätzlich ein Einführungsheft (Study Guide), welches die Studierenden zunächst mit den Inhalten, Lernzielen und Prüfungsformen des Moduls vertraut macht. Dabei wird auch der inhaltlich-strukturelle Aufbau des Moduls erläutert. Innerhalb der einzelnen Hefte unterstützen Merksätze, Übungen und Aufgaben zur Selbstüberprüfung (mit Musterlösungen) sowie jeweils am Ende des Studienheftes eine Einsendeaufgabe, die durch die Tutoren bewertet und kommentiert werden, einen einheitlichen Lernprozess. Diese einheitliche und durchgehende Systematik besitzt für die Studierenden einen sinnvollen und motivierenden Wiedererkennungseffekt und unterstützt sie bei der Organisation ihres Studiums, so die Hochschule weiter. Sämtliche Lehrmaterialien werden laufend aktualisiert und entsprechende Updates stehen den Studierenden für die gesamte Dauer ihres Studiums unmittelbar über den Online-Campus ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung. Die Aktualisierungen werden dann ebenfalls in den Printmedien der neuen Auflage berücksichtigt. Sämtliche Lehrmaterialien werden hausintern im Print-on-Demand-Verfahren individuell nach Versandrhythmus konfiguriert und kommissioniert. Dadurch wird auch gewährleistet, dass die Studierenden jeweils die aktuellen Versionen erhalten. Durch den engen und laufenden Kontakt der Studierenden mit ihren Tutoren fließen entsprechende Rückkopplungen in den laufenden Abstimmungsprozess zwischen Professoren, Autoren, Tutoren und Dozenten in diese Aktualisierungen ein, wodurch ein hohes Maß an Aktualität und Verständlichkeit gewährleistet ist. Sämtliche Studienhefte verfügen zudem über ein entsprechendes Glossar, Stichwortverzeichnis sowie über ein Verzeichnis für weitergehende, einschlägige Literatur, die den Studierenden einen Quellenhinweis für vertiefende Arbeiten (z. B. im Falle von Hausarbeiten) gibt.

Bewertung:

Der wesentliche Teil der Vermittlung des Inhalts für den Studiengang erfolgt durch die Studienbriefe. Die Studierenden werden dabei durch die didaktische Aufbereitung der Inhalte darin unterstützt, sich ausführlich mit den jeweils behandelten Themen zu befassen. Das didaktische Konzept des Studienganges ist logisch nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Die eingesetzten vielfältigen Lehr- und Lernmethoden entsprechen den Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausbildung. Sie sind geeignet, eigenverantwortliche Lernfortschritte anzuregen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis einzuüben.

Für den vorliegenden Fernstudiengang wurde den Gutachtern eine Auswahl an Fernstudienmaterialien vorgelegt. Das schriftliche Lehrmaterial ist dabei aktuell und vollständig. Es verfügt über eine erkennbare fernstudiendidaktische Bearbeitung. Das Material ist technisch einwandfrei gestaltet und reproduziert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.4	Didaktisches Konzept			
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	x		
3.4.2	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien	x		

3.5 Berufsqualifizierende Kompetenzen

Der Fernstudiengang „IT-Management“ an der Europäischen Fernhochschule Hamburg ist ein grundständiger Studiengang für Berufstätige, der die Absolventen gemäß Qualifikationsziel des Studienganges befähigen soll, Fragestellungen aus dem Bereich der Informationswirtschaft und insbesondere aus dem IT- und Projektmanagement selbständig zu lösen und eigenständig Handlungsempfehlungen geben zu können. Damit ist das Studiengangprofil inhaltlich auf die Anforderungen der Praxis ausgelegt, so die Hochschule. Die Studierenden erwerben die notwendigen fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik, insbesondere aus den Bereichen betriebliches Informationsmanagement, Business Engineering und Business Intelligence, um betriebs- und informationswirtschaftliche Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbständig und praxisnah zu bearbeiten. Die Studierenden erhalten durch die Verbindung von Forschung, Lehre und Praxis eine wissenschaftliche und anwendungsbezogene Ausbildung, die sie befähigt, in Wirtschaftsunternehmen verantwortungsvolle Fach- oder Führungsaufgaben an der Schnittstelle von IT und Fachdomänen zu übernehmen.

Die Kernkompetenzen erfolgreicher Absolventen befähigen die Studierenden nach Abschluss des Studiums insbesondere dazu:

- Die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu verstehen, kritisch reflektieren und anwenden zu können,
- die wirtschaftsinformatischen Grundlagen und Vertiefungsmodule der Bereiche IT-Management und IT-Projektmanagement sicher zu beherrschen,
- informationswirtschaftliche Fragestellungen selbständig abzubilden, zu modellieren und entscheidungsorientiert zu präsentieren sowie
- in ausgewählten Spezialgebieten des IT-Managements und darüber hinaus eigene Kernkompetenzen zu entwickeln.

Gespräche im Rahmen der Studiengangentwicklung mit Experten aus dem Bereich IT, der Organisationsentwicklung, dem Projektmanagement, der Unternehmenskommunikation sowie dem Personalmanagement, die sowohl als Geschäftsleitung, Vize-Präsidenten, Bereichs- oder Abteilungsleiter tätig sind, ergaben ein sehr gutes Feedback, so die Hochschule. Absolventen mit der Fähigkeit, die Schnittstellenfunktion zwischen IT und Fachabteilungen erfüllen zu können, zählen demnach zu den potentiellen Mitarbeitern dieser Personalverantwortlichen. Nahezu alle Studierenden studieren zudem berufsbegleitend, so dass auch dort ein Transfer des erworbenen Wissens in das Berufsfeld nahe liegt.

Bewertung:

Nach Ansicht der Gutachter wird durch den vorliegenden Studiengang eine gute Berufsbefähigung erreicht. Die Gespräche mit Studierenden, Lehrenden und der Studiengangsleitung bestätigen den Eindruck, dass die Berufsbefähigung der Absolventen gemäß der Studiengangzielsetzung und den definierten Learning Outcomes erreicht wird.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3. Konzeption des Studienganges			
3.5 Berufsqualifizierende Kompetenzen	x		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Lehrpersonal des Studienganges

Die Aufgaben der modulverantwortlichen Professoren sowie ihr Zusammenwirken mit den Studiengangsdekanen, den Bereichen ‚Lektorat und Modulverwaltung‘ und ‚Koordination Lehrbeauftragte‘ sowie den Lehrbeauftragten mit und ohne Modulverantwortung (Tutoren, Dozenten) und Autoren ist im Qualitätsmanagementkonzept festgeschrieben, so die Hochschule. Die Zusammenarbeit mit den Autoren und mit den Tutoren basiert auf einer Autoren- und einer Tutorenhandreichung. Aufgrund der Größe der Euro-FH sind heute für Module bzw. Gruppen von Modulen Teams an Lehrbeauftragten tätig, so dass die Bewältigung des Lehrtätigkeitsaufkommens auch mit Blick auf die gegenseitige Vertretung verlässlich umgesetzt wird. Auch wenn formal Auftragsverhältnisse bestehen, zeigt die Erfahrung, dass eine langfristige, vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Lehrbeauftragten und Euro-FH besteht. Die Steuerung von Kapazität und Anzahl erfolgt auf dieser Grundlage sowie auf Basis einer vorausschauenden Planung des Bedarfs, so die Hochschule weiter. Die Gewinnung von Professoren, die als Studiengangsdekanen und/oder Modulverantwortliche tätig werden, und neuer Lehrbeauftragter entsprechend der für die Module bestehenden qualitativen Anforderungen ist mittels der Berufungsordnung i. V. m. § 13 der Studien- und Prüfungsordnung sichergestellt.

Die Sicherung eines kontinuierlichen Studienbetriebs wird nach Angaben der Hochschule durch vertragliche Bindungen gewährleistet. Meistens sind Dozenten- und Tutorienstellen jeweils mehrfach besetzt, so dass sowohl Forschungsfreiräume wie auch Urlaub und Krankheit keine Brüche im Studienbetrieb bedeuten. Das Lehrpersonal für den Bachelor-Studiengang setzt sich aus Professoren der Euro-FH, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern anderer Hochschulen sowie einer Reihe von erfahrenen Praktikern mit einschlägigem Hochschulabschluss zusammen. Entsprechend der zunehmenden Studierendenzahlen wird weiteres Lehr- und Betreuungspersonal eingestellt. Aktuell stellt sich Struktur und Anzahl des akademischen Personals wie folgt dar:

- 30 Professoren
- 25 promovierte Personen
- 74 Personen mit abgeschlossenem einschlägigen Hochschulstudium

Die Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen und administrativen Personals erfolgt in Verbindung mit dem Einsatz von Zielvereinbarungen über Maßnahmen wie ‚Learning on the job‘, Beteiligung an Workshops und Sitzungen zur Weiterentwicklung der Hochschule, Schulungen, Fernlernkurse oder Teilnahme an Tagungen/ Kongressen, so die Hochschule.

Die Betreuung der Studierenden erfolgt nach eigenen Angaben durch die Studiengangsdekanen und die Modulverantwortlichen sowie durch die Lehrbeauftragten ohne Modulverant-

wortung in ihrer Rolle als Dozent und/oder als Tutor. Unter ihnen sind auch Professoren anderer Hochschulen. Lehrbeauftragte in der Rolle als Tutoren erstellen und korrigieren vornehmlich Studien- und Prüfungsleistungen und beantworten Fachfragen der Studierenden. Die Betreuung der Studierenden durch Tutoren ist integraler Bestandteil des Studiums an der Euro-FH. Die Euro-FH nutzt den Begriff ‚Tutor‘ für die Lehrbeauftragten, um den Charakter der Studienbegleitung hervorzuheben, so die Hochschule weiter. Die Tutoren der Euro-FH verfügen über die entsprechenden fachlichen und pädagogischen Qualifikationen. Die Tutoren begleiten die Studierenden als fachliche Experten. Sie sind Teil eines Teams von Lehrenden. Dabei spielen die Tutoren als Lehrkräfte eine besonders wichtige Rolle, denn sie sind die ersten Ansprechpartner für die Studierenden bei Fachfragen und unterstützen die Studierenden mittels ihrer hilfreichen und motivierenden Korrekturen und Expertisen wesentlich beim selbstorganisierten Lernen. Jeder Studierende erhält in den jeweiligen Modulen bzw. Studieneinheiten einen persönlichen Tutor, an den er sich mit sämtlichen fachlichen Fragen wenden kann. Bei Fragen rund um Lernschwierigkeiten und die Organisation des Studiums steht während des gesamten Studiums zudem der persönliche Studienbetreuer zur Verfügung.

Bewertung:

Der Umfang des Lehrkörpers entspricht den Erfordernissen, die sich aus den curricularen Anforderungen ergeben. Die Betreuung der Studierenden durch die Hochschule ist nach Ansicht der Gutachter gut organisiert. Die Studierenden führten während der Befragungen überzeugend aus, dass Rückfragen ihrerseits schnell und unkompliziert beantwortet werden und sie sich gut betreut fühlen.

Maßnahmen zur Personalentwicklung werden seitens der Hochschule angeboten.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	x		
4.1.2	Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal	x		

4.2 Studiengangsmanagement

Das Studiengangsmanagement inklusive der Ablauforganisation und der Entscheidungsprozesse in den einzelnen Teilbereichen basiert nach Angaben der Hochschule auf detaillierten Handreichungen und stellt eine verbindliche Handlungsgrundlage dar. Da zudem, wie auch nachfolgend erwähnt, das Team der Euro-FH einmal in der Woche zu einer turnusmäßigen Sitzung zusammentrifft, werden aktuelle bzw. neue Fragestellungen laufend in die Erweiterung und Aktualisierung der Ablauf- und Entscheidungsprozesse mit aufgenommen, sodass neben der Verbindlichkeit auch die laufende Aktualisierung der Handreichungen gewährleistet ist.

Die Leitung des Studienbetriebs, Vertreter aller Teilbereiche sowie bei Bedarf der Präsident kommen zudem einmal wöchentlich zu einem Meeting zusammen, in dem aktuelle Fragestellungen diskutiert und Lösungen erarbeitet werden. Des Weiteren werden themen- und bedarfsorientiert weitere Meetings organisiert, sodass auch hierdurch ein reibungsloser Studienbetrieb permanent gewährleistet ist.

Die Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal ist integraler Bestandteil des gesamten Servicekonzepts an der Euro-FH und entspricht in Struktur und Aufbau in besonderem Maße den fernstudienspezifischen Anforderungen, so die Hochschule. Hinsichtlich der Verwaltungsunterstützung für Studierende führt die Hochschule aus, dass mit Aufnahme des Studienbetriebs jeder Studierende einen persönlichen Studienbetreuer erhält. Dieser ist für ihn der individuelle Ansprechpartner für alle organisatorischen und verwaltungsbezogenen Fragestellungen sowie Fragestellungen zur Lernmotivation und -organisation. Sollte der Studienbetreuer eine Fragestellung nicht direkt beantworten können, so vermittelt er den Kontakt zu den jeweiligen fachbezogenen Ansprechpartnern des Euro-FH-Teams. Die Zuständigkeiten der einzelnen Ansprechpartner sind im Studienführer und auf dem Online-Campus detailliert dargestellt. Weitere, überwiegend standardisierte Organisations- und Verwaltungsleistungen im laufenden Studienbetrieb werden über den Online-Campus abgewickelt. Durch diese Kombination aus direktem und persönlichem Ansprechpartner, einer entsprechenden Transparenz der Zuständigkeiten sowie den standardisierten Leistungen des Online-Campus wird eine individuelle Verwaltungsunterstützung für die Studierenden gewährleistet, so die Hochschule weiter. Das Lehrpersonal ist nach eigenen Angaben im Wesentlichen durch die vier Bereiche Autoren (Lehrmaterial), Tutoren (laufende fachliche Studienbetreuung und Korrektur von Aufgaben bzw. Prüfungen), Dozenten (Präsenz- und Onlineunterricht) sowie Studiengangsdekanen und Modulverantwortliche geprägt. Um den Tutoren, Dozenten und Autoren ein Höchstmaß an Unterstützung in organisatorischer und verwaltungstechnischer Hinsicht zukommen zu lassen, sollen diese sich nicht bei jeweils unterschiedlichen Fragestellungen an jeweils unterschiedliche Personen wenden müssen. Die Tutoren, Dozenten und Autoren haben an der Euro-FH zentrale Ansprechpartner, die sie in Abstimmung mit den Studiengangsdekanen und modulverantwortlichen Professoren in allen relevanten Fragestellungen betreuen.

Die Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen und administrativen Personals erfolgt in Verbindung mit dem Einsatz von Zielvereinbarungen über Maßnahmen wie ‚Learning on the job‘, Beteiligung an Workshops und Sitzungen zur Weiterentwicklung der Hochschule, Schulungen, Fernlernkurse oder Teilnahme an Tagungen und Kongressen.

Bewertung:

Für den Studiengang steht ein eigenes Management zur Verfügung, dessen Aufgaben und Zuständigkeiten im Einzelnen klar geregelt und detailliert beschrieben sind. Die Ablauforganisation und Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt und werden entsprechend umgesetzt. Die Weiterentwicklung bzw. Weiterqualifizierung des Personals wird durch entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen sichergestellt. Die Befragung vor Ort ergab, dass die Weiterbildungsangebote auch regelmäßig von den Mitarbeitern genutzt werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.2	Studiengangsmanagement			
4.2.1	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	x		

4.3 Kooperationen und Partnerschaften

Die Euro-FH ist über diverse Kooperationen mit anderen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen und Netzwerken verbunden. Die intensive Einbindung von und Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft zur Sicherung der inhaltlichen Relevanz der Studienangebote ist integraler Bestandteil der Hochschulkultur der Euro-FH und zudem auch im Leitbild verankert, so die Hochschule.

Im Bereich der internationalen Seminare kooperiert die Euro-FH mit ausländischen Hochschulen, um den Studierenden ein fachlich und interkulturell interessantes und hochwertiges Angebot an Auslandsseminaren zu bieten.

Es bestehen Kooperationsverträge und Learning Agreements sowie Seminarbeschreibungen zu den Inhalten der Auslandsseminare mit den einzelnen Kooperationspartnern. Auch in Zukunft soll die Zahl der internationalen Partnerhochschulen nach Angaben der Euro-FH weiter ausgebaut und den Studierenden der entsprechenden Studiengänge damit eine breite Auswahl an Auslandsstandorten geboten werden. Als Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind beispielsweise das Fraunhofer Institut in Dortmund und die Fraunhofer Academy und zu nennen. Hinsichtlich der Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen führt die Hochschule weiter aus, dass sie über weitere diverse Kooperationen verfügt.

Bewertung:

Kooperationen mit anderen Hochschulen sowie Wirtschaftsunternehmen bestehen und werden von der Hochschule mit Leben gefüllt. Da der Studiengang aber nicht in Kooperation mit anderen Hochschulen oder Wirtschaftsunternehmen durchgeführt wird, bewerten die Gutachter diese Kriterien als nicht relevant.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.3	Kooperationen und Partnerschaften			
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			x
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen			x

4.4 Sachausstattung

Im Frühjahr 2008 nahm die Euro-FH ein neu errichtetes Gebäude zur Erweiterung der bestehenden Kapazitäten am Standort in Hamburg-Rahlstedt in Betrieb, welches barrierefrei zu erreichen ist. Für Studierende und Seminarteilnehmer wird u.a. ein Boarding House mit Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen (ist in Bau). Für die Verpflegung wird eine Kantine eingerichtet, zzt. steht eine Cafeteria zur Verfügung.

In den Gebäuden am Standort Hamburg stehen insgesamt zwölf Seminarräume mit einer jeweiligen Größe von bis zu 90 Quadratmetern zur Verfügung. Durch variable Raumkonzepte sind auch größere Räume für Prüfungen vorhanden. Darüber hinaus stehen zwei EDV-Seminarräume mit Internetzugang zur Verfügung. Sämtliche Räume sind mit fest installierten Beamern und großen Leinwänden ausgestattet. Klassische Präsentationsmedien wie Flipchart etc. sind obligatorisch, W-LAN-Internetzugänge sind nutzbar.

Die aktuellen Prüfungsorte im deutschsprachigen Raum sind Hamburg, Bremen, Berlin, Göttingen, Köln, Leipzig, Frankfurt a. M., Nürnberg, Reutlingen, München, Zürich und Wien, so die Hochschule weiter. An den jeweiligen Prüfungsorten ist gewährleistet, dass die Klausuren unter den hochschulüblichen Prüfungsbedingungen unter Aufsicht geschrieben werden.

Am Standort in Hamburg existiert eine mit 5 Personen besetzte Abteilung „Seminarorganisation“. Diese betreut Studierende und Dozenten sowohl im Vorfeld der Präsenzphasen wie auch vor Ort sowie während der Präsenzphasen an Partnerhochschulen im Ausland.

Für ein Fernstudium an der Euro-FH ist der Zugang zum Internet erforderlich. Des Weiteren erhalten die Studierenden in Informationsveranstaltungen wichtige Informationen zu den Herausforderungen eines Fernstudiums im Allgemeinen und im Hinblick auf persönliche Organisation und Lerntechniken im Besonderen. Neben den Studienbetreuern stehen die Tutoren für die fachliche Betreuung während des gesamten Studiums per Telefon und per E-Mail zur Verfügung.

Die Individualisierung der Lernprozesse basiert auf der Selbststeuerung des Lernens im Fernstudium. Die Fernstudienmaterialien ermöglichen zudem eine kontinuierliche Kontrolle der Lernfortschritte. Das Intranet, in dem ergänzende Informationen (als Text, Präsentation, Audiofile etc.) eingestellt werden, lässt sich betriebssystemunabhängig über jeden gängigen Browser-Typ nutzen.

Die Euro-FH stellt folgende kostenfreie Zugangsmöglichkeiten zu Online-Literatur Verfügung:

- Business Source® Premier,
- Regional Business News,
- Library, Information Science & Technology Abstracts™(LISTA),
- eine Online-Bibliothek von wirtschaftswissenschaftlichen Buchzusammenfassungen (getabstract.com),
- die juristische Datenbank Beck-online,
- die fachspezifische Datenbanken ebSCO.host sowie psycINFO,
- PSYINDEX,
- ca. 5.000 eBooks über den Springer-Verlag.

Bewertung:

Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass die Präsenzzräume den Notwendigkeiten des Studienbetriebes entsprechen. Sie sind behindertengerecht gestaltet. Die von der Hochschule genutzten Räumlichkeiten sind mit Internetzugang ausgestattet und entsprechen den Anforderungen. Nach Ansicht der Gutachter ist das Angebot an entsprechender Literatur gewährleistet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.4	Sachausstattung			
4.4.1	Quantität, Qualität der Unterrichtsräume	x		
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur	x		

4.5 Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges

Die Euro-FH erstellt bzw. aktualisiert einmal jährlich ihre Geschäftsplanung für einen Planungszeitraum von 5 Jahren. Dort fließen die zur Umsetzung der Strategieziele notwendigen Maßnahmen, insbesondere zur Realisierung neuer Studienangebote, mit ein.

Die Euro-FH ist seit April 2003 am Markt und betreut derzeit 5.520 Studierende (Stand: 31. Dezember 2013). Sie arbeitet privatwirtschaftlich und generiert ihre Erlöse ausschließlich aus den Studiengebühren der Studierenden. Die Euro-FH arbeitet seit Abschluss einer planmäßigen Investitionsphase profitabel.

Auf den Bachelor-Studiengang „IT-Management“ soll ein Umsatzanteil von 5% des Gesamtumsatzes der Euro-FH im Bereich der Bachelor-Studiengänge entfallen. Die studienbezogenen Ressourcen werden dabei den Entwicklungen entsprechend erweitert und die Infrastruktur in ausreichendem Maße angepasst.

Bewertung:

Die finanzielle Ausstattung der Hochschule macht einen soliden und gesicherten Eindruck. Den Gutachtern wurde die Finanzplanung des vorliegenden Studienganges im Rahmen der Selbstdokumentation dargestellt, wobei sie sich von der Finanzierungssicherheit überzeugen konnten. Die finanzielle Grundausstattung steht rechtlich abgesichert in einer Höhe zur Verfügung, die einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb gewährleistet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.5	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges	x		

5 Qualitätssicherung

Die Hochschule führt aus, dass sie über ihr Qualitätssicherungssystem für ihre Studierenden eine größtmögliche Serviceleistung über die gesetzlichen Rahmenbedingungen (insbes. Vorgaben des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) hinaus gewährleistet. Das Qualitätssicherungskonzept der Hochschule fasst Teilaufgaben zusammen und weist einzelnen Mitarbeitenden Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zu. Die Kommunikationswege zwischen den Aufgabengebieten sind klar definiert. Die einzelnen Prozesse in der Hochschule werden nach eigenen Angaben eng aufeinander abgestimmt, gesteuert, koordiniert und kontrolliert. Die definierten Prozessabläufe der Organisation sind für alle Studiengänge der Hochschule identisch.

Das Qualitätsmanagementkonzept der Hochschule sieht vor, dass regelmäßig Evaluationen durch Studierende, Studienleiter, Autoren, Tutoren, Dozenten und das weitere Personal stattfinden. Die Studierenden werden regelmäßig nach jedem abgeschlossenen Modul und jedem durchgeführten Präsenzseminar zu diesem befragt. Unter anderem wird dabei nach Angaben der Hochschule der Lernaufwand für das Studium erhoben.

Die Dozenten werden regelmäßig gebeten, die Präsenzveranstaltungen unter anderem hinsichtlich der Veranstaltung und Organisation an sich, des Inhaltes und Niveaus und der Studierendengruppe zu bewerten. Vorgesehen sind weitere jährliche Befragungen der Tutoren,

Dozenten, Studienleiter und Autoren u.a. zu den Studienmaterialien, den Studierenden, dem Erreichen von Lehr-/Lernzielen und der Zusammenarbeit mit der Hochschule.

Die Auswertungen der Erhebungen werden der Hochschulleitung und den betroffenen verantwortlichen Personen bekannt gegeben. Falls sinnvoll und/oder notwendig, werden Maßnahmen zur weiteren Optimierung von der Hochschulleitung und den betroffenen beteiligten Personen konzeptioniert. Diese werden in der Folge evaluiert und somit auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die gewonnenen Ergebnisse sollen nach Angaben der Hochschule ebenso wie die daraus abgeleiteten Maßnahmen den Studierenden zukünftig über den Online-Campus zur Verfügung gestellt werden.

Der Absolventenverbleib findet für die überwiegend berufsbegleitend Studierenden im Rahmen der Absolventenbefragungen direkt nach Abschluss des Studiums durch Fragen zur der beruflichen und der finanziellen Weiterentwicklung Berücksichtigung. Im Jahre 2011 wurde zusätzlich mit einer Studie zur beruflichen und persönlichen Entwicklung in Folge des Studiums an der Euro-FH begonnen. Hierbei werden grundsätzlich Absolventinnen und Absolventen drei bis fünf Jahre nach Studienabschluss befragt.

Der Studiengang und der Studienverlauf sind bereits für Interessenten an einem Studium an der Euro-FH in Form des Studienführers umfassend beschrieben und über die Homepage der Euro-FH zugänglich, so die Hochschule. Ebenfalls über die Homepage der Euro-FH zugänglich sind das Anmeldeformular sowie die Studien- und Prüfungsordnungen. Das Anmeldeformular und die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung umfassen beide die Zugangsvoraussetzungen. Die Studien- und Prüfungsordnung beinhaltet zudem insbesondere einen Modulplan inklusive der Studien- und Prüfungsleistungen.

Bewertung:

Die Gutachter konnten sich im Gespräch mit der Studiengangsleitung und den Mitarbeitern der Verwaltung davon überzeugen, dass die Hochschule Qualitätsziele für die Entwicklung von Studiengängen formuliert hat und deren Umsetzung regelmäßig überprüft. Dabei sollen die Ergebnisse der Lehr- und Lerntätigkeit umfassend evaluiert und zur Weiterentwicklung des Studienganges genutzt werden.

Die Anforderungen hinsichtlich Studiengang, Studienverlauf, Prüfungsanforderungen und Zugangsvoraussetzungen werden durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung bekannt gemacht. Der Studiengang wird zudem beschrieben und ständig aktualisiert. Die Dokumentation steht den Interessenten auch in elektronischer Form zur Verfügung und sorgt für Transparenz.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung			
5.1	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		
5.2	Transparenz und Dokumentation	x		

Qualitätsprofil

Hochschule: Europäische Fernhochschule Hamburg

Bachelor-Fernstudiengang: IT-Management (B.Sc.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.1.	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes	x		
1.2	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang)			x
1.3	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	x		
2.	Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)			
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahlverfahren			x
2.3	Berufserfahrung (relevant für weiterbildenden Master-Studiengang)			x
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz	x		
2.5	Transparenz der Zulassungsentscheidung	x		
3.	Konzeption des Studienganges			
3.1	Umsetzung			
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente)	x		
3.1.2	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung	x		
3.1.3	Studien- und Prüfungsordnung			Auflage
3.1.4	Studierbarkeit	x		
3.2	Inhalte			
3.2.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.2.2	Begründung der Abschlussbezeichnung	x		
3.2.3	Begründung der Studiengangsbezeichnung	x		
3.2.4	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		
3.3	Kompetenzerwerb für anwendungs- und/oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen - nur bei Master-Studiengang)			x

3.4	Didaktisches Konzept		
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	x	
3.4.2	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien	x	
3.5	Berufsbefähigung	x	
4.	Ressourcen und Dienstleistungen		
4.1	Lehrpersonal des Studienganges		
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	x	
4.1.2	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal	x	
4.2	Studiengangsmanagement		
4.2.1	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x	
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	x	
4.3	Kooperationen und Partnerschaften		
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (falls relevant)		x
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen		x
4.4	Sachausstattung		
4.4.1	Quantität, Qualität der Unterrichtsräume	x	
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur	x	
4.5	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges	x	
5.	Qualitätssicherung		
5.1	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x	
5.2	Transparenz und Dokumentation	x	